

Melodrama mit Catherine Deneuve 95 min**DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE**

Eines Morgens glaubt Madame Claire (Catherine Deneuve), ihr letzter Tag auf Erden sei gekommen. Also beschließt sie, ihre Besitztümer im Garten ihres Landhauses zu verkaufen, worauf ihre Tochter Marie, von einer Freundin alarmiert, erstmals nach 20 Jahren nach Hause kommt. Konfrontiert mit den Erinnerungsstücken, begeben sich Mutter und Tochter auf eine Reise in die Vergangenheit – und vielleicht in eine versöhnliche Zukunft.

Das Herz weine, schreibt der Filmkritiker Oliver Armknecht, wenn von Erinnerungen verzauberte Schätze verramscht werden und die von der Grande Dame der französischen Filmkunst verkörperte Madame Claire langsam ihr Gedächtnis verliert.

Frankreich/2018; Preview-Matinée am 28.04. um 11 Uhr; 3./5. und 7.5. um 17.45 Uhr sowie am 2./4./6. (OmU) und 8.05. um 20.30 Uhr und 9./11./12./13. (OmU) 15.05. um 18 Uhr sowie 10. und 14.05. um 20.30 Uhr

Naturmelodram mit S. Hancock 102 min**EDIE - FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT**

Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy (Wendy Morgan) sie ins Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten.

Die „Gala“ schreibt, „Edie – Für Träume ist es nie zu spät“ sei – wie es der Filmtitel schon erahnen lässt – ein gefühlpoller Film über verpasste Chancen und lang gehegte Träume, die inmitten einer unberührt erscheinenden Natur in Erfüllung gehen.

Großbritannien 2017; Matinée am 12.05. um 11.30 Uhr; 23. bis 29.05. um 17.45 Uhr sowie vom 23. bis 28.05. um 20.15 Uhr, am 29.05. um 20.30 Uhr

Zeitgeschichts-drama von S. Hormann 97 min**NUR EINE FRAU**

Ein Mann erschießt eine junge Frau auf offener Straße. Die Frau ist die Schwester des Schützen. Ein Mord „im Namen der Ehre“. Einfühlsam erzählt der Film von Sherry Hormann, Premiere war bei der „Berlinale“, das Schicksal von Hatun Sürücü in Spielfilm-szenen. Ihre Brüder wollen ihren Lebensstil, den Freund, die eigene Wohnung, das selbstbestimmte Leben nicht akzeptieren und greifen zum barbarischsten aller Mittel: dem Geschwistermord.

„Nur eine Frau“, schreibt der produzierende SWR, sei der Film über die Emanzipation einer selbstbewussten Frau, aber auch über das Scheitern der Integration ihrer türkischen Familie. Grundlage für das Drehbuch von F. Oeller sind Recherchen im Umfeld von Hatun Sürücü, Interviews mit der Familie und Freunden und der Kronzeugin im Prozess gegen die drei Brüder Hatuns.

Deutschland 2019; 9. bis 14.05. um 20.15 Uhr sowie 15. bis 22.05. um 20.30 Uhr

Biopic mit Willem Dafoe 112 min**VAN GOGH – AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT**

Auf der Suche nach unbrauchbaren Motiven flüchtet Vincent van Gogh von Paris in die Dörfer Arles und Auvers-sur-Oise, wo er trotz Selbstzweifel, Wahnsinn und Krankheit eine seiner produktivsten Phasen erlebt. Trotzdem bleibt ihm die erhoffte Anerkennung verwehrt, was Vincents Depressionen verstärkt und ihn in die Selbsterstörung treibt. Impressionistisches Meisterwerk von Julian Schnabel.

Der renommierte Kritikdienst des Evangelischen Presesiedienstes „epd-Film“ schreibt, Willem Dafoe sei in der Rolle van Goghs „grandios“ und das Biopic über den Superstar der Kunstgeschichte insgesamt gelungen.

Schweiz, Irland, Großbritannien, USA, Frankreich 2018; 2./4./6./8.05. um 17.45 Uhr und 3./5./7.05. um 20.30 Uhr sowie am 21.05. um 15 Uhr

Kostümdrama mit K. Knightley 109 min**NIEMANDSLAND – THE AFTERMATH**

Hamburg, 1946. Der britische Oberleutnant Lewis Morgan (Jason Clarke) hat den Auftrag, beim Wiederaufbau der zerstörten Stadt zu helfen. Zum Missfallen seiner Frau Rachel (Keira Knightley) hat Lewis beschlossen, die ihnen gestellte Villa mit dem vorherigen Eigentümer, einem deutschen Witwer und seiner aufgewählten Tochter zu teilen. In dieser aufgeladenen Atmosphäre verwandeln sich Feindschaft und Trauer in Leidenschaft und Betrug. Nachkriegs- und Liebesdrama von James Kent.

Die „Kino-Zeit“ schreibt, das Kostümdrama sei exquisit gefilmt und mit Stellan Skarsgard und Keira Knightley hervorragend besetzt. Deren Leistung sei für Freunde des Genres ein schön anzusehender Genuss.

Großbritannien, USA, Deutschland 2019; 2. bis 4.05. um 20.15, 5.05. um 20.45 Uhr, 8.05. um 20.45 Uhr (OmU)

Franz. Komödie mit V. Paradis 99 min**DAS FAMILIENFOTO**

Als der Großvater stirbt, ist eine Familie gezwungen, sich wieder zusammenzuraufen: Was soll nun aus der Großmutter werden, die langsam in der Demenz versinkt? Die zerstrittenen Eltern würden die 87-Jährige am liebsten im Altersheim unterbringen und die alte Dame selbst würde am liebsten in ihr Heimatdorf zurückkehren. Doch die beiden Töchter haben andere Ideen, wie mit der Oma umzugehen ist. Ein familiäres Chaos ist vorprogrammiert, weil auch ihr Bruder Mao (Pierre Deladonchamps), ein Computerspieleentwickler, keine große Hilfe ist.

Die Filmzeitschrift „Cinema“ schreibt, das eigentlich ernste Thema von „Das Familienfoto“ sei mit viel Humor und Leichtigkeit inszeniert. Und zieht das Fazit, diese Kunst beherrschten nur die Franzosen.

Frankreich 2019; 19.05. um 15.30 Uhr sowie 16. bis 22.05. um 20.30 Uhr und 23. bis 28.05. jeweils um 18 Uhr

Bestsellerverfilmung - E. M'Barek 123 min**DER FALL COLLINI**

Der bis dato unbescholtene, 70-jährige Italiener Fabrizio Collini (Franco Nero) tötet scheinbar grundlos einen angesehenen, alten Mann. Der unerfahrene Pflichtverteidiger Caspar Leinen wird mit dem spektakulären Fall betraut. Obwohl das Opfer ihm einst wie ein Vater war, sein Mandant beharrlich schweigt und er in Strafverteidiger Mattinger einen überlegenen Gegner hat, vertieft sich Leinen in den Fall und stößt auf einen der größten Justizskandale der deutschen Geschichte.

Dem Bestsellerautor Ferdinand von Schirach sei es mit seiner gleichnamigen Romanvorlage gelungen, schreibt die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, wie ein eiskalter Engel durch das Personalsetting des Gerichtsdramas zu streifen und auch Randfiguren zu Synonymen für die Undurchschaubarkeit des Lebens werden zu lassen.

Deutschland 2019; 25. bis 30.04. um 17.45 Uhr sowie 25. bis 27. und 29.04. bis 1.05. um 20.30 Uhr

Krimikomödie mit M. Caine 108 min**EIN LETZTER JOB**

Vom Ruhestand gelangweilt, will der verwitwete Ex-Ganove Brian Reader (Michael Caine) sich und der Welt beweisen, dass er es noch immer drauf hat. Also trommelt er eine Bande betagter Krimineller zusammen und kauft mit ihnen auf altmodische Weise Juwelen im Wert von 200 Millionen Pfund aus dem bestgesichertsten unterirdischen Tresor Londons. Problematisch wird es erst, als sie ihre Beute zu Geld machen wollen und aus Gier unvorsichtig werden ... Auf Wahrheit beruhende Krimikomödie von James Marsh („Vor uns das Meer“).

Kriminalität als Mittel gegen die Langeweile beim Warten auf den Sensenmann. Das sei nicht unoriginell, schreibt „epd-film“ über die schwarzhumorigen Gaunerkomödie mit Starbesetzung.

Großbritannien 2018; 9. bis 14.05. um 17.45 Uhr (am 14.05. im OmU) sowie 16./18./20.05. um 17.45 Uhr

Biopic über Laurel & Hardy 98 min**STAN & OLLIE**

Stan Laurel und Oliver Hardy, einst Könige der Hollywoodkomödie, blicken 1953 einer ungewissen Zukunft entgegen. Deshalb begeben sie sich auf eine Bühnentour durch Großbritannien. Zunächst sind die Vorstellungen nur spärlich besucht, doch schon bald gelingt es den begnadeten Komödianten, alte Fans zurückzugewinnen und neue zu begeistern. Die Tournee wird zwar ein Riesenerfolg, stellt ihre Freundschaft aber auf eine harte Probe.

Jedes Kino, das auf sich hält, sollte die beiden Komiker-Klassiker mindestens einmal pro Jahr im Programm haben. Wir planen deshalb gerade eine Sondervorstellung mit Schwarz-Weiss-Raritäten des Duos, ideal auch für Grundschulklassen oder Kindergeburtstage. Lehrer und Eltern, die Interesse haben, melden sich bitte unter: 0152-15338730.

Matinée am 26.05. um 11.30 Uhr sowie 23. bis 28.05. um 20.30 Uhr (27.05. im OmU) und 29.05. um 18 Uhr

Specials

KINDER VON GOLZOW: Langzeitdoku „Da habt ihr mein Leben“ in Anwesenheit von Marieluise Seidel in der Kinoreihe „So nah, so fern“ am 1. Mai um 11 Uhr in der „Brennessel“ und am 30. April um 20 Uhr im „Modernen Theater“. Wegen der Gesamtpiellänge der Doku von 235 Minuten, Pause mit Filmgespräch und Rotkäppchen-Sekt. Eintritt 10 Euro.

REISS AUS – ZWEI MENSCHEN, ZWEI JAHRE, EIN TRAUM: Abenteuer-Doku in Anwesenheit der Filmemacher Lena Wendt und Ulrich Stirnat in der Reihe „Plattform“ am 5. Mai um 18 Uhr in der „Brennessel“ und um 20 Uhr im „Modernen Theater“.

WEIL DU NUR EINMAL LEBST – DIE TOTEN HOSEN AUF TOUR: Eindrucksvolle Musikedoku über die Konzertreise einer der bekanntesten Bands Deutschlands in einer Matinée am 12.05. um 11 Uhr. Außerdem am 18. Mai um 15.15 Uhr.

SUNSET: Matinée mit dem ungarischen Historiendrama von Laszlo Nemeth am 26. Mai um 11 Uhr.